



SCHUTZ DES SCHWÄCHEREN

Sind im Stall Anfänger, müssen ihnen alle Reiter Verständnis und Rücksicht entgegenbringen.

und-Table-Gespräche sollen aber nicht nur der Lösung eines bestimmten Problems dienen, sondern den Einstellern auch Gelegenheit bieten, dem Stallbesitzer für bereits in der Vergangenheit liegende Geschehnisse Feedback zu geben. „Wir waren nicht ganz glücklich darüber, daß die Reithalle bei Außentemperaturen unter minus zehn Grad gegossen wurde. Jetzt staubt es zwar nicht mehr, dafür ist alles gefroren“, so kann Feedback formuliert werden. Auch der Reitstallbesitzer muß Gelegenheit haben, sich zu schlechtem Feedback zu äußern – wobei die Lösung nicht sein kann, daß er die Schuld den Stallburschen zuschiebt. „Schlechtes Feedback bietet immer die Chance, es in Zukunft besser zu machen. Es geht daher nie um die Suche nach einem Schuldigen“, sagt Elisabeth Proksch.

Muß im Stall eine Entscheidung gefällt werden, die jeden betrifft, empfiehlt sich ebenfalls eine sehr transparente und partizipative Vorgehensweise. Ein Plakat, auf

ANERKENNUNG Wie man in den Wald ruft, so hallt es zurück – behandelt der Stallbesitzer sein Personal gut, profitieren auch die Pferde.

dem jeder positive oder negative Seiten der bevorstehenden Entscheidung vermerken kann, ist als Vorbereitung auf eine Vereinsitzung ganz praktisch – ein Gespräch mit vielen Teilnehmern erhält dadurch automatisch mehr Ordnung und Struktur.

Miteinander stark sein

Ein Reitstall ohne Konflikte? Den gibt es wohl nicht. Und bloß einen Reitstall zu haben hat nichts damit zu tun, einen Reitstall zu führen. Vieles wird vom Reitstallbesitzer abverlangt, wenn es darum geht, ein friedliches Auskommen der einzelnen Persönlichkeiten untereinander zu sichern. Immer wieder gibt es Situationen, in denen wir Menschen gerne ganz auf Pferdeart die Ohren anlegen würden oder schon beim Gedanken an jemanden mit den Zähnen knirschen. Doch nehmen wir uns ein Beispiel an unseren Pferden: Die Leitstute greift ein, wenn sich jemand unfair verhält – zum Schutz der ganzen Gruppe. ELKE HELLMICH ■

Seminar Konfliktmanagement

... am 29. Mai im Reit- und Therapiezentrum Kottlingbrunn!

Elisabeth Proksch wird für Pferderevue-LeserInnen im Reit- und Therapiezentrum Kottlingbrunn ein Seminar über Konfliktmanagement in Reitbetrieben abhalten. Die Inhalte des Seminars richten sich im speziellen an Reitstallbesitzer: Grundprinzipien klarer Führung von Reitbetrieben, aktives Qualitäts- und Beschwerdemanagement, Kundenorientierung und Zielgruppenfokus, aber auch der Umgang mit „schwierigen Zeitgenossen“ werden thematisiert.

Die Teilnehmer können bei der Anmeldung besondere Themenwünsche angeben, die dann

in der Seminarrunde besprochen werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 21. April € 115,-, danach € 135,-.

Nähere Infos

und Anmeldung:

Gabriele Orac, Reit- und Therapiezentrum Kottlingbrunn, Tel.: 02252/70641 (Mo-Fr 8-12 Uhr), Fax: 02252/790910, e-mail: reiten-und-therapie@aon.at



Dr. Elisabeth Proksch:
Unternehmensberaterin
und Pferdetrainerin